MARKT RIMPAR

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 19.07.2018
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	20:30 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Losert, Burkard

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bötsch, Bettina
Dernbach, Ralf
Fischer, Josef
Keidel, Helmut
Meißner, Robert
Michel, Armin
Neumann, Jürgen
Schmid, Harald
Schneider, Peter
Voll, Oliver
Wagenbrenner, Dieter
Weippert, Elke
Weßner, Alexander
Wiener, Nicole

Schriftführer

Amon, Michael

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Fischer, Florian
Laug, Wolfgang
Pototzky, Wilhelm
Weidner, Bernhard
Wetzel, Thomas
Wiesner, Dirk

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1 Protokoll vom 07.06.2018

2 Formelle Bedarfsfeststellung für 4-gruppigen Kindergarten (Krippen- und Regelgruppen) Austraße 60

3 StBauFG Altortsanierung Rimpar Jahresprogramm - Bedarfsmitteilung 2019

4 Sperrung der Straße im Ochsengrund zwischen Gramschatz und Güntersleben zur Durchführung von monatlichen Radler-Sonntagen
von April bis Oktober

5 Vereinszuschüsse 2018 - Freigabe zur Auszahlung

6 Landtags- und Bezirkstagswahl 2018 Festlegung - Erfrischungsgeld

7 Verschiedenes

1. Bürgermeister Burkard Losert eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Protokoll vom 07.06.2018

Die Genehmigung des Protokolls wird verschoben, da noch nicht fertiggestellt.

Zur Kenntnis genommen

2 Formelle Bedarfsfeststellung für 4-gruppigen Kindergarten (Krippen- und Regelgruppen) Austraße 60

1. Bürgermeister Losert verweist auf die letzte Sitzung des Sozial-, Jugend- und Kulturausschusses, in dem die Zahlen und der Bedarf für die neue Einrichtung ausführlich erläutert wurden.

Beschluss:
Der Marktgemeinderat stellt den Bedarf für einen viergruppigen Kindergarten (Krippen- und Regelgruppen) in der Austraße 60 in Rimpar fest.

Beschlossen Ja 15 Nein 0

3 StBauFG Altortsanierung Rimpar Jahresprogramm - Bedarfsmitteilung 2019

1. Bürgermeister Losert verweist auf die den Ratsmitgliedern zugestellte Aufstellung für 2019 und die Fortschreibungsjahre.

Ratsmitglied Schmid fragt zur Klarstellung nach dem Parkplatz Kirchenstraße (Seite 2, Projekt Nr. 18).

Hier handle es sich, so der Vorsitzende, um den Parkplatz nach der ehemaligen Fa. Sport Götz. Das sei deshalb in die Jahre 2021 und 2022 geschoben, weil man so viele Maßnahmen in den nächsten beiden Jahren nicht bewältigen könne. Eine Bestandsaufnahme durch den Architekten liege vor, die brauche man später noch.

Ratsmitglied Schmid meint, dass man das schon drinnen lassen könne, auch wenn das sehr weit in die Zukunft geplant sei.

1. Bürgermeister Losert erklärt, dass es noch keine neuen Überlegungen gebe. Man müsste in die detaillierte Planung und einen Bürgerworkshop gehen. Bei Punkt 18 handle es sich um die Kirchenstraße 2 im Privateigentum. Falls es zur Sanierung komme, können die Eigentümer Förderanträge stellen.

Ratsmitglied Schmid meint, dass Punkt 18 wohl die Nummer 11 auf der ersten Seite sei (neben dem ehemaligen Jugendheim, der Kirche vorgelagert), dann passe das.

Beschluss:
Der Marktgemeinderat stimmt dem Jahresprogramm – Bedarfsmitteilung 2019 im Zuge der Städtebauförderung, Altortsanierung Rimpar, zu.

Beschlossen Ja 15 Nein 0

4	**Sperrung der Straße im Ochsengrund zwischen Gramschatz und Güntersleben zur Durchführung von monatlichen Radler-Sonntagen von April bis Oktober**

1. Bürgermeister Losert nimmt Bezug auf die seinerzeitige Abordnung des Günterslebener Gemeinderats mit dem früheren Bürgermeister Joßberger unter Teilnahme der damaligen Kämmerin und jetzigen Bürgermeisterin Frau Schömig hier im Gemeinderat.

Die Angelegenheit, so habe Frau Schömig geschrieben, sei auch das Begehren der Günterslebener. Eine zweimalige Straßensperrung an Sonntagen sei ohne jegliche Beschwerden verlaufen. Auch sei heute ein Antrag der SPD-Fraktion eingegangen. In allen Fraktionen sei das diskutiert worden, der Antrag begegne wohl offenen Türen.

Ratsmitglied Voll spricht sich für eine Sperrung von April bis Oktober aus, allerdings mit Ausnahmeregelungen für die Landwirtschaft und Anlieger.

1. Bürgermeister Losert meint, dass man den Anliegern – also Landwirten mit Grundstücken in dem Bereich – wohl Ausnahmen einräumen könnte. Man könne die Betroffenen vorher aber auch nocheinmal befragen. Zu erinnern sei daran, dass es mit einem gleichen Begehren in den achtziger Jahren fast einen „Volksaufstand“ gegeben habe, so dass die Maßnahme wieder zurückgenommen wurde. Aber von April bis Oktober gebe es wohl kein Problem.

Ratsmitglied Keidel sieht bei einer entsprechenden Beschilderung keine Probleme für die Landwirtschaft. Man müsse das nur rechtzeitig ankündigen, damit keiner hineinfahre und dann Probleme bekomme.

1. Bürgermeister Losert ist sich nicht sicher, ob in dem Bereich eventuell Transitverkehr für Biogasanlagen stattfindet. Das wären keine Anlieger. Landwirte, die dort ihre Felder bewirtschaften müssen, aber schon.

Der weitergehendere Antrag sei der Antrag der SPD-Fraktion, die Straße von April bis Oktober, beginnend ab 2019, jeden Sonntag für den Kraftfahrverkehr zu sperren.

Beschluss:
Der Marktgemeinderat stimmt der Sperrung der Straße im Ochsengrund zwischen Gramschatz und Güntersleben von April bis Oktober, beginnend ab 2019, zu.

Beschlossen Ja 15 Nein 0
Abstimmungsvermerke:
Der Beschluss wird Frau Bürgermeisterin Schömig mitgeteilt.

5 Vereinszuschüsse 2018 - Freigabe zur Auszahlung

Der Vorsitzende verweist auf die verteilte Aufstellung und bittet um Zustimmung. Der Förderfaktor bleibe gleich.

Auf Anmerkung von Ratsmitglied Schmid zur Beachtung des Datenschutzes erklärt 1. Bürgermeister Losert, dass das Papier nur intern für den Gemeinderat bestimmt sei.

Beschluss:
Der Marktgemeinderat stimmt den Vereinszuschüssen 2018 zu und erteilt die Freigabe zur Auszahlung.

Beschlossen Ja 15 Nein 0

6 Landtags- und Bezirkstagswahl 2018 Festlegung - Erfrischungsgeld

Der geschäftsleitende Beamte schlägt vor, den bei der Landtags- und Bezirkswahl 2018 tätigen Wahlhelfern ein Erfrischungsgeld in Höhe von einheitlich 40,00 € zu gewähren (bisher 25,00 €). Bis zu dieser Höhe erfolge eine Auslagenerstattung.

Beschluss:
Die bei der Landtags- und Bezirkswahl 2018 tätigen Wahlhelfer erhalten einheitlich ein Erfrischungsgeld in Höhe von 40,00 €.

Beschlossen Ja 15 Nein 0

7 Verschiedenes

a) **Sicherheitszustand**

1. Bürgermeister Losert verweist auf den Sicherheitsbericht der Polizei und trägt vor, dass die Aufklärungsquote in Rimpar bei 66,3 % liege (Landkreis: rd. 65 %). Die Häufigkeitszahl liege hier bei 14,6 auf 1000 Einwohner, egal, um welche Übertretungen es sich handle. Bayernweit befinde sich der Landkreis Würzburg in der Spitzengruppe, es lebe sich hier also relativ sicher, was hoffentlich so bleiben möge.

b) **Sitzung Gemeinderat / Bauausschuss**

Der Vorsitzende verweist auf die verteilte Email bezüglich der Sitzung nach den Ferien. Am 20.09.2018 soll die reguläre Gemeinderatssitzung stattfinden, und nach Möglichkeit am 27.09.2018 die nächste mit Begehung des Marktgemeinderats und anschließend Bauausschuss (der 24.09.2018 entfällt dafür).

c) **Straßenbeschilderung in Maidbronn**

Ratsmitglied Schneider kommt auf die Ampel in Maidbronn zu sprechen, die zurückgeschoben wurde. Die Schilder „Verkehrshelfer“ verdecken die Ampel teilweise.

Laut 1. Bürgermeister Losert wurde Herr Frosch vom Straßenbauamt schon um entsprechende Veranlassungen gebeten. Morgen werde das noch einmal angesprochen.

d) **Sonnensegel auf Kleinkindspielplatz in Gramschatz**

Ratsmitglied Bötsch erklärt, dass sie schon seit zwei Jahren an das dringend notwendige Sonnensegel auf dem Gramschatzer Kleinkindspielplatz erinnere. Bei dem derzeitigen Wetter brauche man das unbedingt. Laut Bauverwaltung sollte das schon längst bestellt sein.

1. Bürgermeister Losert antwortet, dass das Sonnensegel schon da sei. Die Aufstellung erfolgt durch die Firma.

e) **Datenschutz in Rimpar aktuell**

Ratsmitglied Meißner kommt auf den Datenschutz in Rimpar aktuell zu sprechen, der hier schon berücksichtigt sei. Allerdings sei fraglich, ob jetzt ein einzelner Geburtstag oder beispielsweise ein 50-jähriges Ehejubiläum schützenswerter sei.

Hier gebe es, so 1. Bürgermeister Losert, diverse Szenarien zu betrachten.

Ratsmitglied Schmid bezieht sich auf das Einreichen von Berichten der Vereinspressesprecher an Rimpar aktuell. Jedesmal komme die Rückmeldung, dass die Zustimmung der Fotografierten erforderlich sei. Die Vereine wissen das aber, die Sache sei wie ein Lauffeuer herumgegangen. Wenn einmal die Zustimmung erklärt sei, wäre das ausreichend. Mit dem Einreichen der Berichte müssten die Vereine bestätigen, dass das Einvernehmen vorliege.

f) **Schwarzes Brett am Marktplatz**

Ratsmitglied Weßner erinnert an das Schwarze Brett am Rimparer Marktplatz.

Dieses wird, so führt 1. Bürgermeister Losert aus, wieder aufgestellt.

g) **Kindertagesstätten**

Ratsmitglied Voll merkt zum Thema Kindertageseinrichtungen und hier speziell zur neuen Notgruppe im Schleifwegkindergarten an, dass die Verwaltung Eltern dazu ermutigen sollte, sich auch für den Kindergarten in Maidbronn zu begeistern. Das wäre eher kostenneutral.

1. Bürgermeister Losert trägt vor, dass dergleichen in der Vergangenheit immer wieder versucht wurde. Die Auslastung im Kindergarten Maidbronn sei gut, man suche dort nicht händeringend Kinder. Der dortige Bedarf werde durch die Gemeinde selbstverständlich anerkannt, das sei mit dem Landratsamt abgesprochen. Man lasse den Maidbronner Kindergarten niemals außen vor.

1. Bürgermeister Burkard Losert schließt um 20:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Vorsitz Schriftführung

Burkard Losert
1. Bürgermeister

Michael Amon
Geschäftsleitender Beamter